

Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften



PuG

Pflege- und
Gesundheitswissenschaften



Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21036 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

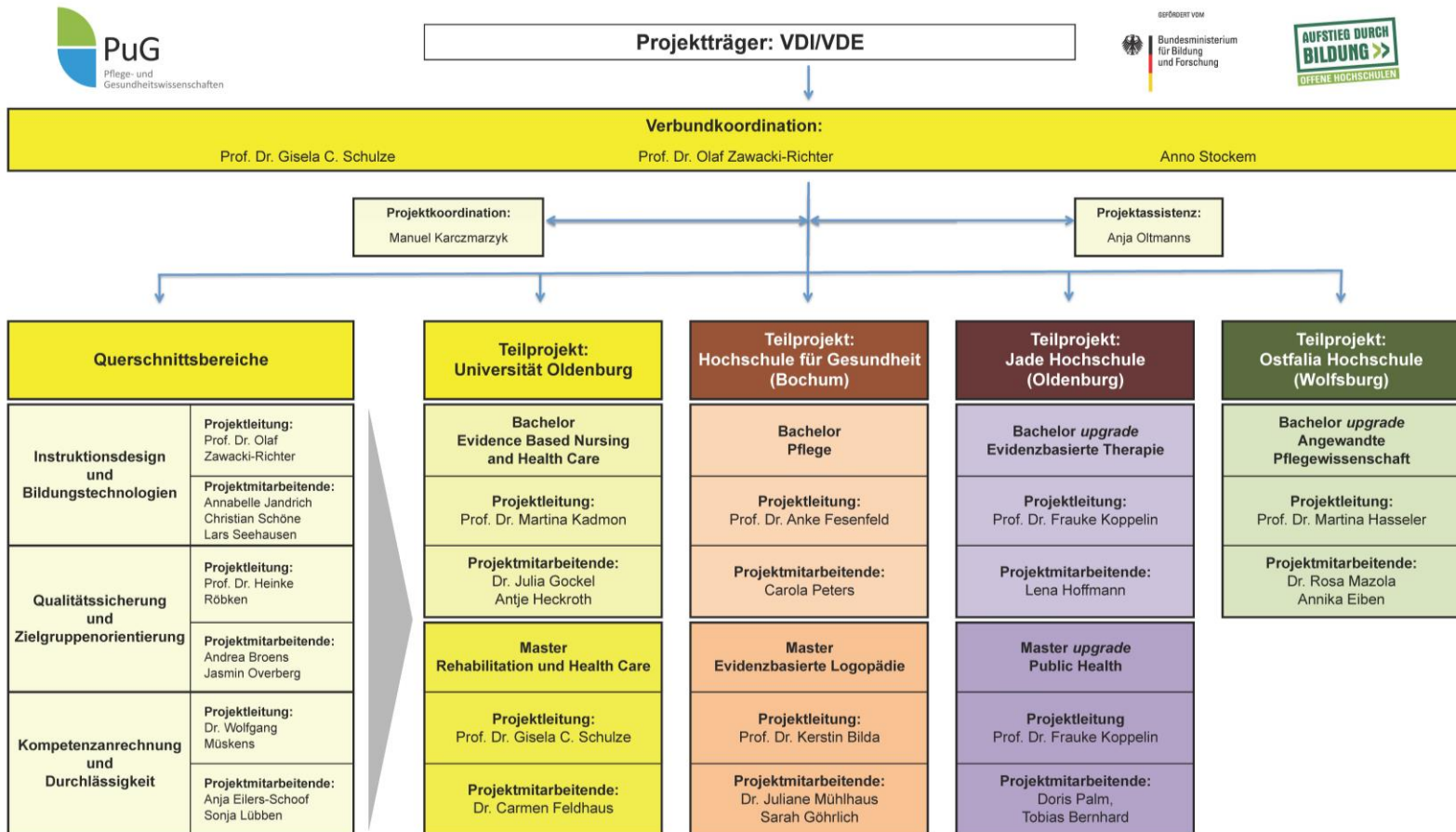
12.01.2017

Konstituierende Sitzung Expert*innengremium Weiterbildungsmaster »Evidenzbasierte Logopädie«

Agenda

- Begrüßung
- Ergebnisse der Zielgruppenanalyse
- Modulkonzeption - Erprobungsphase
- Diskussion
- Weitere Planungen und nächste Schritte
- Angebot einer kurzen Führung durch das neue hsg-Gebäude

Aufbauorganisation



Projektteam »Evidenzbasierte Logopädie«

_Prof. Dr. Kerstin Bilda

- Professorin für Logopädie
- Vizepräsidentin für Forschung
- Forschung in den Bereichen Aphasiediagnostik und -therapie, Teletherapie



_Sarah Görlich, M. A. Medienwissenschaft

- wiss. Mitarbeiterin (50%)

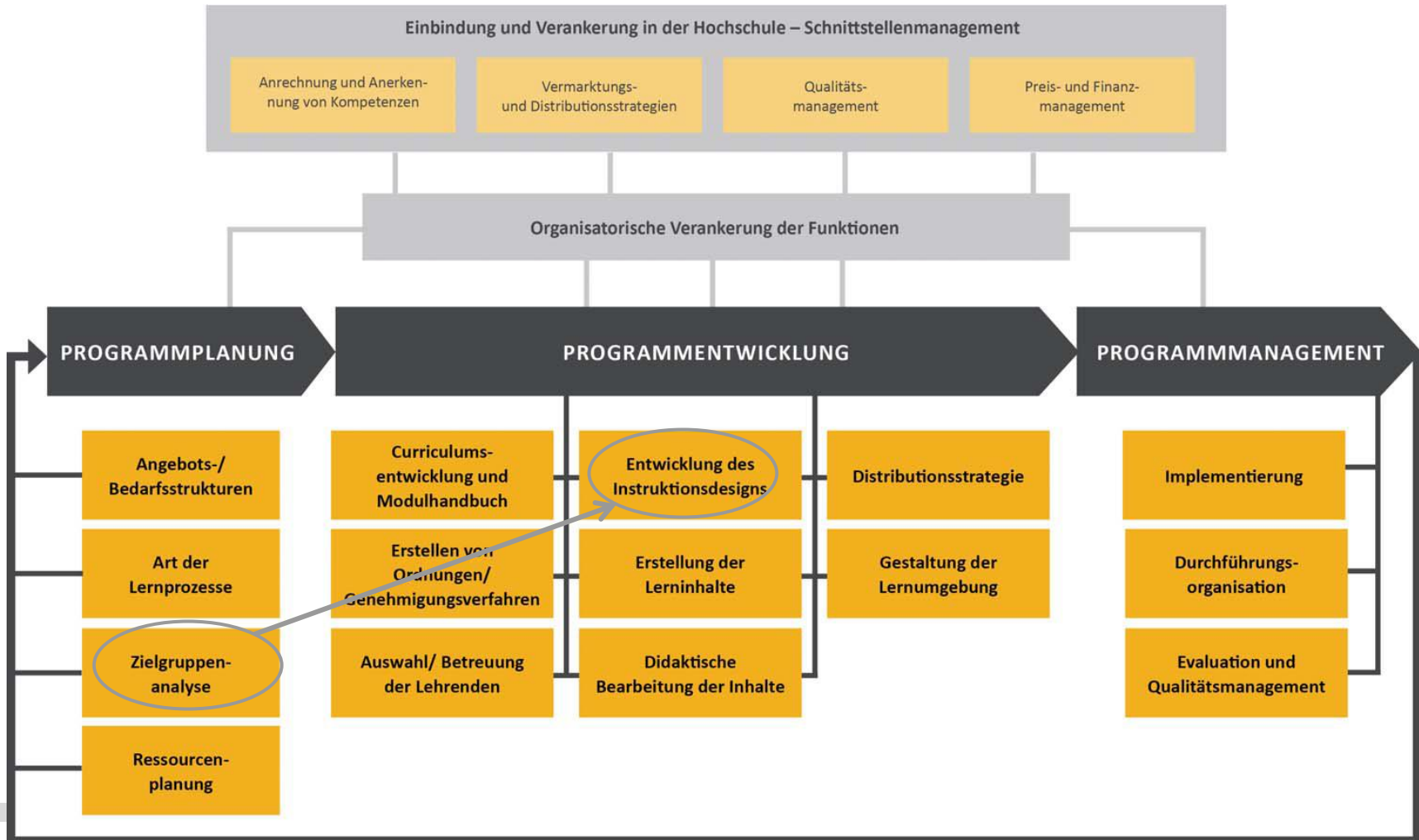


_Dr. Juliane Mühlhaus, Dipl.-Log.

- wiss. Mitarbeiterin (50%)



Inhalte



Zielgruppenanalyse

_Situation: nicht-traditionell Studierende eine wachsende Zielgruppe für Hochschulen (Hanft, 2014)

_Anspruch: Aufbau eines nachfrageorientierten und bedarfsgerechten Studienangebots

_Ziel: systematische Zielgruppenanalyse, um Merkmale und Kriterien für eine nachfrageorientierte Ausrichtung zu erheben

Ergebnisse der Zielgruppenanalyse

	Cluster	Beispiele	Anzahl	Insgesamt
Bedarf	1. Wissenschaftler/in	Opinion Leader, Ausbilder/in, Lehrende	5	15
	2. Leistungserbringer	Pflegeleitung, Krankenhäuser, Ärztin/Arzt	7	
	3. Kostenträger	GKV, PKV	0	
	4. Regulierer	Med. Dienst, Kassenärztliche Vereinigung	2	
	5. Gesundheitspolitik	Kommunale Entscheidungsträger	1	
	6. Fördereinrichtungen		0	
Nachfragende	7. Leistungserbringer	Therapeutinnen/Therapeuten, Gesundheits- & Krankenpfleger/in	6	12
	8. Nachwuchs	Auszubildende, Studierende, Alumni	6	
	9. Medien	Fachzeitschriften, Print, Social Media	0	
	10. Patienten		0	

Insgesamt: 24 geführte Interviews

(Da einige Personen zu mehreren Clustern gehörten, stimmt die Anzahl der Interviewten in der Tabelle nicht mit der Zahl der geführten Interviews überein)

(QB_QS-ZO, Universität Oldenburg)

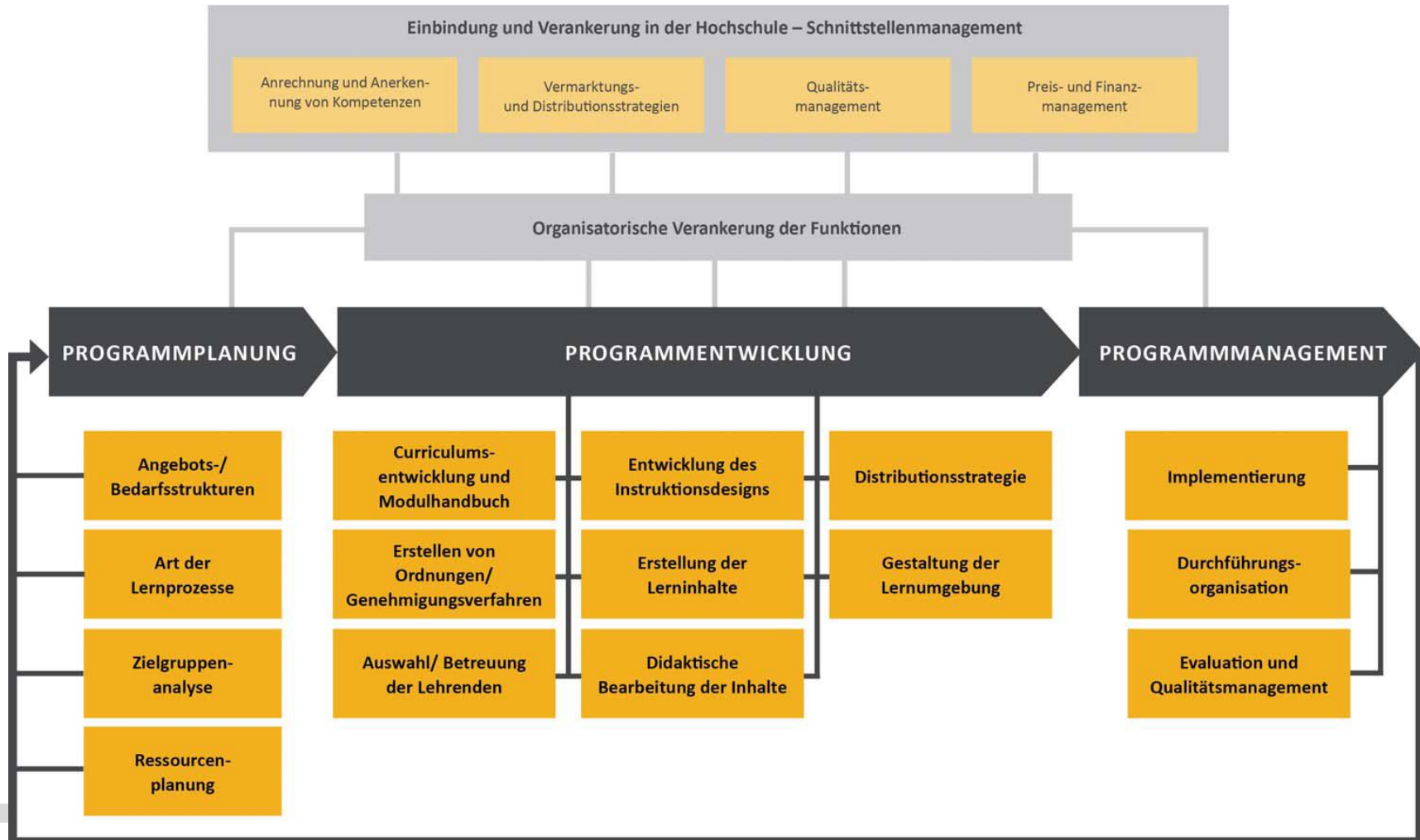
Modulkonzeption - Erprobungsphase

- verschiedenen Phasen eines geplanten Moduls im zu entwickelnden Masterstudiengang »Evidenzbasierte Logopädie« (siehe Handout)

Diskussion – unsere Fragen an Sie

- Was könnten zentrale Herausforderungen bei der Umsetzung des weiterbildenden Masterangebotes für praktizierende Logopäd*innen in Klinik, Praxis und Wissenschaft sein?
- Was ist notwendig, um praktizierende Logopäd*innen mit einem solchen Angebot zu erreichen?
- Welche starken Partner*innen sind zu benennen für die Implementierung des Studienangebotes auf dem Markt?
- Welche zukünftigen Themenfelder sehen Sie im weiterbildenden Masterstudiengang „Evidenzbasierte Logopädie“?

Weitere Planungen und nächste Schritte



Vielen Dank!